



Die Waldmünchner waren am Neujahrstag beim Skispringen der Vier-Schanzen-Tournee in Garmisch-Partenkirchen im Einsatz. Fotos: Müller



Ein Teil der Waldmünchner war beim Absprung eingeteilt, der andere bei einem der drei Eingänge ins Stadion.

# Großartige Stimmung und viel Arbeit

## Sieben Waldmünchner leisten Sanitätsdienst beim Neujahrsspringen in Garmisch-Partenkirchen

**Waldmünchen.** (red) Die Sanitäter der Waldmünchner Bereitschaft und Wasserwacht haben wieder ihren Freunden der Bereitschaft Partenkirchen am Neujahrstag beim Skispringen der Vier-Schanzen-Tournee geholfen. Und es gab für die Helfer vom Roten Kreuz viel zu tun. Die Trenckstädter sind seit zwölf Jahren dabei. Doch heuer war die Stimmung im mit 21000 Besuchern voll besetzten Skisprungstadion besonders gut.

Bei bestem Wetter fieberten vor allem die deutschen Fans dem Sprung ihres Favoriten Karl Geiger entgegen, der den ersten Platz nur knapp verfehlte.

Dabei war für die Kameraden des BRK-Bereichs Waldmünchen der Start ins neue Jahr alles andere als gut verlaufen: Der Brand, der die neu renovierten Wachräume der BRK-Wasserwacht am Perlsee stark beschädigt hatte, sprach sich am

Morgen des neuen Jahres unter den Rotkreuzlern schnell herum (wir berichteten am Donnerstag). Vorstandsmitglieder der Wasserwacht mussten zuerst zum Brandort eilen, um sich dort um das Notwendigste zu kümmern, bevor sie ins Werdenfeller Land aufbrechen konnten. Denn trotz aller Umstände fuhren sie mit den Kameraden der BRK-Bereitschaft in der Früh weg, zusammen waren es sieben Leute im Mannschaftsbus.

### Aufregender Tag

Die Leiterin der Bereitschaft Partenkirchen, Christine Ullsperger, begrüßte alle Helfer im Rot-Kreuz-Haus zur Einsatzbesprechung und teilte die Aufgaben zu. Anschließend wurden circa 50 Sanitätseinsatzkräfte und vier Ärzte zur Sportstätte gebracht. Diese verteilten sich auf neun Posten, vier Rettungs-

und Krankenwagen sowie eine Sanitätsstation. Ein Teil der Waldmünchner war beim Absprung auf der Sprungschanze eingesetzt und der zweite Teil bei einem der drei Eingänge. Neben zahlreichen Auskünften auf organisatorische Fragen der Besucher mussten sie einige internistische Notfälle bewältigen.

### Über ein Dutzend Patienten

Es mussten insgesamt mehr als ein Dutzend Patienten behandelt und die Hälfte davon ins Krankenhaus gebracht werden, akute Lebensgefahr bestand nicht. Pflasterausgaben oder ähnliche Dienste zählen hier nicht mit. Die Athleten brauchten zum Glück keine medizinische Hilfe, da alle ohne Sturz ihre Sprünge absolvieren konnten.

Auch die rund 2500 Mitarbeiter, von Sicherheitskräften über Verkaufsstandbetreiber bis hin zu den

Betreuern der Athleten, blieben gesund. Da der deutsche Skisprung-Athlet Karl Geiger beim vorhergehenden Springen in Oberstdorf den zweiten Platz belegt hatte, herrschte besonders gute Stimmung im Stadion. Immer wenn ein deutscher Springer am Start war, gab es ein schwarz-rot-goldenes Fahnenmeer und die Euphorie der Fans war zu spüren. Während des Dienstbetriebes wurden die Sanitäter vom Team der Bereitschaft Partenkirchen mit Getränken und Brotzeiten versorgt. Weitere einheimische Kräfte kümmerten sich um die Organisation und Einsatzleitung.

### Zusammenkunft der Helfer

Bald nach der Siegerehrung konnten alle ihre Posten verlassen. Zum Abschluss gab es im Rot-Kreuz-Haus eine Zusammenkunft, bei der sich die Führungskräfte bei

den Helfern bedankten, vor allem bei den Gästen aus verschiedenen umliegenden Kreisverbänden und aus der Trenckstadt. Zufrieden zeigte sich Markus Kröninger, der den Einsatz im Skistadion leitete, da alles reibungslos lief.

### Helfer gesucht

Mit zahlreichen Eindrücken aus dem Stadion, jedoch auch etwas betrübt wegen der Ereignisse in der Heimat, fuhren die drei Wasserwachtler und vier Bereitschaftsmitglieder wieder nach Waldmünchen. Das Ehrenamt beim Roten Kreuz kann – sowohl bei der Wasserwacht als auch der Bereitschaft – durchaus abwechslungsreich und interessant sein. Neue Einsatzkräfte werden dringend benötigt, nicht nur für das Skispringen.

Ein Video dazu unter [www.idowa.plus](http://www.idowa.plus)

